

# Studier mal MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 12/12



Alle Jahre  
Weihnachtsmärkte



Im Griff  
Marburg-App



Erste Ergebnisse  
Neue Nordstadt



Echt hessisch  
Land Leben Märchen

# Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Im Winter entfaltet die Elisabethkirche einen ganz besonderen Zauber. Foto: Georg Kronenberg



20 Jahre deutsch-britische Städtepartnerschaft: Bürgermeister Dr. Franz Kahle und Mayor Roger Conroy aus Northampton erneuern die partnerschaftliche Vereinbarung beider Städte. 6.10.2012 Foto: Ute Schneidewindt



Junge arabische Existenzgründer auch aus Marburgs tunesischer Partnerstadt Sfax kamen zu einem Schulungsseminar nach Marburg. 9.10.2012 Foto: Ute Schneidewindt



Oberbürgermeister Egon Vaupel würdigte großes Engagement des Beirates für Stadtgestaltung Marburg 1998 - 2012. 5.11.2012



Gute Laune beim Ersti-Dinner mit über 500 Teilnehmenden. 8.11.2012 Foto: Franziska Busch



Zu Füßen Luthers die Jurymitglieder des Wettbewerbs „Das unerschrockene Wort“ in der Lutherstadt Eisleben. 10.11.2012 Foto: Maik Knothe



Monika Bunk von der Jüdischen Gemeinde bei der Einweihung des Gartens des Gedenkens. 11.11.2012 Foto: Ralf Laumer

# 2012: Märchenhaft!

Auch das Grimm-Jahr soll man nicht vor dem Ende loben, aber die Tendenz ist schon eindeutig: Noch vor dem eigentlichen Jubiläumstag der Herausgabe der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm am 20. Dezember 2012 zeigt sich der Erfolg unseres Themenjahres „7 auf einen Streich“.

Die Brüder Grimm kennt praktisch jeder, egal wie alt und egal aus welchem Teil der Erde – und dass Marburg die Studienstadt von Jakob und Wilhelm Grimm war, sollte nun auch deutlich bekannter geworden sein. Denn insgesamt über fünfzig Institutionen, Vereine und Initiativen, Museen, Theater und Musikgruppen beteiligten sich mit knapp einhundert Veranstaltungen am vom Fachdienst Kultur initiierten Grimmjahr 2012 und bildeten das Fundament für den großen Erfolg.

Alle Erwartungen übertroffen hat unsere Mitmach-Aktion mit dem „Marburger Froschkönig“: Etwa 10.000 davon wurden verkauft, mehrfach musste nachbestellt werden. Und es gibt nun um die 1000 hochgeladene bzw. eingesandte Fotos aus allen Teilen der Erde – und auf der entsprechenden Facebook-Seite herrscht nach wie vor reger Betrieb.

Noch ist die touristische Jahresbilanz nicht gezogen. Aber es zeichnet sich insgesamt ein herausragendes Ergebnis ab, das sicher auch auf dem Märchen-Jubiläum fußt. Die Gruppen-Führungen „Auf den Spuren der Brüder Grimm“ stiegen von 42 (2010) auf 72 (bis Anfang November); die Grimm-Dich-Pfad-Führungen übertrafen das Ergebnis von 2009 ebenfalls deutlich. Die Broschüre „GrimmStadtMarburg“ (Auflage 8.000) musste schon im Spätsommer nachgedruckt werden. Die 20.000 Grimm-Dich-Pfad-Karten sind ebenfalls bald vergeben.



Eröffnung des Grimm-Dich-Pfades am 21.4.2012.

2013 werden die Grimm-Städte Kassel, Hanau und Steinau ihre Jubiläumsaktivitäten fortsetzen, und Marburg wird mit dem Grimm-Dich-Pfad und der Schloss-Ausstellung auch weiter mit dabei sein. Und ich hoffe sehr, dass auch der Marburger Froschkönig weiter auf Reisen gehen wird, um von der Grimm-Stadt Marburg zu künden ...

Ich wünsche Ihnen allen auch persönlich einen „märchenhaften“ Jahresausklang und einen eben solchen Start in das Jahr 2013!

Ihre

**Dr. Kerstin Weinbach**  
Stadträtin

## Marburg im Dezember

<b>Es weihnachtet sehr</b>	
Weihnachtsstadt Marburg	4
Echt hessisch – Land Leben Märchen	6
Gemeinsame UNESCO-Bewerbung	7
Verkehrsentwicklung Nordstadt	8
Alles aus einer Hand – die neue Marburg-App	9
Froschkönige unterwegs	10
Grimm-Jubiläum: die Gala Carl Justi – 100. Todestag	11
Lehrer für's Leben	12
Kennen Sie Marburg?	14
Menschen wie du&ich	15
<b>Top im Dezember</b>	16
<b>Marburg im Dezember</b>	17
<b>Kultur &amp; Co</b>	18
<b>Informationen</b>	22
	26

**Studier mal Marburg** erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)  
**Redaktion:** Ralf Laumer (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)  
Fotos: Archiv  
**Layout:** Michael Boegner **Auflage:** 17.400  
**Vertrieb:** Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)  
**Verlag und Anzeigen:** Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444  
**Druck:** Druckerei Schröder, Kirchhain  
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!  
**Redaktionsschluss** für Nr. 1/13: Mi 12.12.  
**Titelbild:** Adventsmarkt vor dem Rathaus  
**Foto:** Rainer Kieselbach



# Es weihnachtet sehr

Viele Aktivitäten in der Weihnachtsstadt Marburg

Die stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung macht Marburg zur Weihnachtsstadt.

**K**aum ist Marburg b(u)y night vorbei, beginnt schon das nächste Veranstaltungs-Highlight in unserer Stadt. Zahlreiche Aktivitäten machen die Universitätsstadt Marburg vom 1. bis 24. Dezember wieder zur romantisch-festlichen Weihnachtsstadt.

An den beiden Standorten rund um die **Elisabethkirche** und auf dem **Marktplatz** finden zwei Märkte statt, die unterschiedlichste Angebote machen. An der Elisabethkirche verkaufen zahlreiche Händler in malerischen Holzbuden kleine und große Geschenke für Weihnachten. An allen Ecken duftet es nach Glühwein, Bratwurst und vielen anderen Leckereien. Und in der Elisabethkirche selbst finden neben Gottesdiensten Konzerte, besondere Führungen durch die Kirche oder Lesungen für Erwachsene und Kinder statt.

Wer dann von der Elisabethkirche in Richtung Marktplatz schlendert, durchquert am Steinweg den Märchenwald, geht vorbei an festlich dekorierten Schaufenstern und bummelt unter dem Licht der stim-

mungsvollen Weihnachtsbeleuchtung durch die Oberstadt. Am Marktplatz angekommen, strahlt die gute Stube der Universitätsstadt Marburg weihnachtliche Stimmung aus. Auf dem **Riesenrad** dürfen Kin-



Die gute Stube der Stadt in Weihnachtsstimmung.

der kostenlos fahren, im **Haus der Romantik** finden vom 1. bis 22. Dezember jeweils um 15.00 Uhr Märchenlesungen bei Kerzenschein und Weihnachtsgebäck statt. Kunstfreunde kommen in der **Brüder-Grimm-Stube** auf ihre Kosten, und am 1. Dezember wird um 15.00 Uhr die **Krippenausstellung im Rathaus** eröffnet, die dort bis zum 19. Dezember zu sehen sein wird. Das Historische Rathaus spielt auch dieses Jahr wieder als **Weihnachtskalender** eine wichtige Rolle bei den Marburger Weihnachtsaktivitäten. Vom 1. bis zum 23. Dezember jeweils um 16.00 Uhr, am 24. Dezember um 11.00 Uhr, öffnet sich täglich ein Fenster des Rathauses oder eines der Nachbargebäude. Zahlreiche **Theateraufführungen im Hessischen Landestheater**, der **Eis-palast am Aquamar**, Konzerte, kulinarische Spaziergänge, Koch-, Back- und Bastelkurse, **Weihnachtshopping im Kaufpark Wehrda** mit zahlreichen Weihnachtsaktionen und vieles mehr runden das Marburger Weihnachtsprogramm ab.

Und damit man den Überblick nicht verliert, gibt es bei MTM unter dem Titel **„0 du fröhliche“ – Weihnachtszeit in Marburg** eine Weihnachtsbroschüre mit allen Aktivitäten und Informationen.



Die große Weihnachtspyramide – ein optisches Highlight beim Elisabethkirchen-Weihnachtsmarkt. Fotos: Georg Kronenberg

## Reinhold Vorschneider erhält Marburger Kamerapreis 2013

### Kameragespräche am 8. und 9. März 2013

Der mit 5.000 EUR dotierte Marburger Kamerapreis 2013 geht an Reinhold Vorschneider. Der 1951 geborene Vorschneider tritt bereits seit den 1980ern durch seine abwechslungsreiche und präzise filmische Bildgestaltung in Erscheinung. Die Entscheidung der Jury begründet sich in Vorschneiders Filmbildern, die „durch ihre außerordentliche Präzision und durch ein durchdachtes Konzept“ auffallen. Die von ihm gedrehten Filme setzen „keine auffälligen Effekte“ ein, besitzen aber doch etwas Eigenes, „das sich häufig in der Lichtgestaltung und im Umgang mit dem Raum findet“. Die Philipps-Universität Marburg und die Universitätsstadt Marburg loben den von Prof. Dr. Karl Prümm initiierten Marburger Kamerapreis dieses Jahr zum 13. Mal aus. Reinhold Vorschneider nimmt den Preis am 8. März um 20 Uhr in der Alten Aula der Philipps-Universität Marburg in einer öffentlichen Veranstaltung entgegen.

[www.marburger-kamerapreis.de](http://www.marburger-kamerapreis.de)  
[www.marburg.de/de/16369](http://www.marburg.de/de/16369)



Reinhold Vorschneider am Drehset.

# Echt hessisch – Land Leben Märchen

Ausstellung im Landgrafenschloss

Das Marburger Landgrafenschloss –  
sicher echt hessisch. Foto: Kronenberg

**I**m Marburger Landgrafenschloss wird ab 8. Dezember (Vernissage 7.12., 18.00 Uhr) bis Ende 2014 eine besondere Ausstellung aus Anlass des Jubiläums "200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm" zu sehen sein.

Echt hessisch? Diese Frage steht im Raum, wenn sich die Besucher mit der Märchenwelt der Brüder Grimm beschäftigen, ob im Vorbeigehen oder im vertiefenden Studium. Denn sie hält sich immer noch, die Vorstellung von den „stockhessischen“ Märchen der Brüder Grimm – landauf, landab. Zu einem großen Teil haben Jacob und Wilhelm Grimm selbst zu dieser Vorstellung beigetragen, denn sie betonten den hessischen Ursprung der Erzählungen aus dem einfachen Volk.

Doch was haben die Märchen eigentlich wirklich mit Hessen zu tun? Eine Antwort darauf lautet: Ihre Herkunft ist weder „stockhessisch“ noch „urdeutsch“, sondern europäisch. Wilhelm Grimm hat die Erzählungen gemäß seinen Vorstellungen vom Wesen eines Märchens umgeformt und ergänzt, und seine erlebte hessische Alltagswelt zu Beginn des 19. Jahrhunderts hat dort hinein gespielt.

Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts wurde die Ausstellung durch Studierende des Instituts für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg konzipiert. Dabei befassten sich die Studierenden zentral mit der Frage, welche Verbindung zwischen den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm und der Le-

benswirklichkeit der hessischen Landbevölkerung im 19. Jahrhundert besteht.

Was können uns die Märchen über diese Zeit erzählen? Welche Handlungsweisen finden sich in den Märchen? Welche Überschneidungspunkte und welche Differenzen offenbart der Abgleich von Märchenwelt und Alltagswelt?

Die Märchen der Brüder Grimm erlauben einen Einblick in historische Wert- und Moralvorstellungen. Sie schaffen Anreiz und Möglichkeit, einen Blick auf den Reichtum und die Armut, die Feste und die Arbeit, kurz: den Alltag zu werfen. Die Ausstellung soll eine Entdeckungsreise für die Sinne sein!

„Echt hessisch?“ ist ein Ausstellungsprojekt des Instituts für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft und des Museums für Kunst und Kulturgeschichte der Philipps-Universität Marburg sowie des Fachdienstes Kultur der Universitätsstadt Marburg.



## Öffnungszeiten:

November – März:

Dienstag – Sonntag 10 – 16 Uhr

April bis Oktober:

Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr

Weihnachten 2012 und Neujahr 2013 geöffnet.

Eintritt: 4 Euro/3 Euro (erm.)

[www.uni-marburg.de/  
uni-museum/kulturgeschichte](http://www.uni-marburg.de/uni-museum/kulturgeschichte)



Marburg und Tübingen wollen gemeinsam UNESCO-Welterbe werden.

**D**urch Zusammenarbeit zum Erfolg bei der UNESCO-Bewerbung – so bilanzierte Oberbürgermeister Egon Vaupel seinen Besuch mit einer Marburg-Delegation in Tübingen. Die Universitätsstadt am Neckar bewirbt sich gemeinsam mit Marburg um die Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste.

## Gemeinsame UNESCO-Bewerbung steht

■ Marburger Delegation mit OB Vaupel besuchte Tübingen

Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer überreichte Egon Vaupel das gerade fertiggestellte Gutachten, wie in Marburg verfasst vom niederländischen Universitätshistoriker Prof. Dr. Dr. hc. Willem Frijhoff. Wie Marburg mit den Stadtforen extra wird auch Tübingen eine Veranstaltungsreihe zur UNESCO-Bewerbung starten. Im Rahmen dieser Reihen werden sich die Städte wechselseitig in der jeweils anderen Stadt vorstellen. „Die ganze Stadtgesellschaft soll hinter der Bewerbung stehen“, erklärte OB Vaupel. Marburgs Oberbürgermeister wurde begleitet von Prof. Dr. Eckart Conze, Kulturamtsleiter Dr. Richard Laufner, Baudirektor Jürgen Rausch und Uni-Archivarin Dr. Katharina Schaal. Aus Tübingen nahmen an den Gesprächen neben OB Palmer sein Re-

ferent Ulrich Narr, Kulturamtsleiterin Dagmar Waizenegger, Stadtarchivar Udo Rauch, Stadtplaner von Willing und Universitätskanzler Dr. Rotfuß teil.

### Ausblick

Eine Expertenkommission der Kultusministerkonferenz wird im Frühjahr 2013 unter den deutschen Bewerbungen ein Ranking erstellen, dessen Reihenfolge für den weiteren Bewerbungserfolg bei der UNESCO entscheidend ist. Die nächsten Veranstaltungen in der Marburger Reihe „Stadtforum extra“ zur UNESCO-Bewerbung finden im Dezember und Januar 2012 statt: Am Freitag, dem 14.12.2012, 19.30 Uhr, spricht Dipl.-Geogr. Matthias Ripp, Weltkulturerbebeauftragter

der Stadt Regensburg zum Thema „Urbanes Kulturerbe zwischen Bewahren und Entwickeln – Welterbemanagement in Regensburg als strategisch geplanter und integrierter Prozess“. Den täglichen Umgang mit dem Welterbestatus, der Vorteile bietet, aber auch Pflichten enthält, wird der Vortrag am Beispiel Regensburg darstellen. Am Freitag, dem 18.01.2013, 19.30 Uhr, referiert Prof. Hardy Fischer, Kassel über das Thema: „Bürger für das Welterbe – Anstiftung zur Bürgerbeteiligung in Kassel“. Konkret vor Ort muss das Weltkulturerbe durch bürgerschaftliches Engagement unterstützt werden, wie es hier beispielhaft für Kassel vorgestellt wird. Beide Veranstaltungen finden im Historischen Rathaussaal statt.

Genieße den Advent

Glühwein-Terrasse wieder geöffnet

In gemütlicher Atmosphäre einen guten Glühwein trinken, und dazu ein leckeres Gericht von unserer Schmankerlkarte.

Die gemütliche Weinstube am Markt

**Weinlädele**

www.weinlaedele.com  
Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244  
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet

**Keim GmbH**

Garten- und  
Grünanlagenpflege  
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023



Umfeld Elisabethkirche – ein zentrales Thema in der Verkehrsentwicklung der Nordstadt.

Am Mittwoch, dem 10. Oktober 2012, fand im Stadtverordneten-Sitzungssaal der Universitätsstadt Marburg eine erste Bürgerinformation zum Thema Verkehrsentwicklung in der Nordstadt statt. Ziel der Veranstaltung war es, die Erwartungen und Ziele der Bürger im Hinblick auf die zukünftige Verkehrsgestaltung zu sammeln und so einen ersten Meilenstein in der breit angelegten Bürgerbeteiligung zu setzen.

An der Veranstaltung nahmen Vertreter der Kommunalpolitik, der Stadtverwaltung, der Bürgerschaft sowie verschiedener Verbände teil. Nachdem Oberbürgermeister Egon Vaupel die Veranstaltung durch eine

## Verkehrsentwicklung in der Nordstadt

### ■ Rückblick und weitere Schritte

Begrüßungsrede eröffnet hatte, erklärte Bürgermeister Dr. Franz Kahle kurz den Projektlauf. Durch den Abend führte die Moderatorin Dipl. Ing. Sabine Herz vom Büro FIRU mbH aus Kaiserslautern. Sie stellte zudem das Beteiligungsverfahren vor. Jürgen Rausch, Leiter des Fachbereiches Planen, Bauen, Umwelt, erklärte den Zuhörern, welche Stadtentwicklungsziele für die Nordstadt erreicht werden sollen, und Dipl.

Ing. Axel Springsfeld vom Büro BSV stellte eine erste Lösungsalternative für die straßenräumliche Anbindung vor.

Die unterschiedlichen Vorträge, darunter insbesondere die Darstellung von Herrn Springsfeld, setzten den Fokus auf die bereits 2001 durch die Stadtverordneten beschlossene Umweltstraße, die Schließung der Elisabethstraße für den motorisierten Individualverkehr (MIV). Auch zahlreiche Teilnehmer sprachen sich für eine derartige Verkehrsumgestaltung aus, gaben jedoch auch kritische Hinweise und verschiedene Prüfaufträge an die Stadt und das Büro BSV weiter.

Die Verwaltung der Universitätsstadt Marburg bereitet für den Verkehrsentwicklungsprozess in der Nordstadt neue Bürgerbeteiligungsformen vor. Am 26. Januar 2013 wird es z. B. ein sogenanntes Werkstattgespräch geben. Dabei werden Gruppen gebildet, die dann über verschiedene Themen diskutieren können. Mehr dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe von „Studier mal Marburg“ und ab Januar auf der Internetseite der Universitätsstadt Marburg.

Alle Präsentationen sowie ein Ergebnisvermerk zur ersten Bürgerinformationsveranstaltung können bereits jetzt auf der Internetseite der Stadt Marburg eingesehen und heruntergeladen werden.

(www.marburg.de) Vanessa Veit

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie diese gerne an folgende E-Mail Adresse richten: [lebendige.Nordstadt@marburg-stadt.de](mailto:lebendige.Nordstadt@marburg-stadt.de)



## Ausstellung

# Gebauter Aufbruch

### Neue Synagogen in Deutschland



## Ausstellung 30.11. bis 16.12.2012

im Großen Sitzungssaal des  
Fachbereiches Planen, Bauen, Umwelt - Barfüßerstraße 11

**Öffnungszeiten:**

Montag - Freitag	8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag	11.00 Uhr - 16.00 Uhr
Sonntag	14.00 Uhr - 18.00 Uhr





# Alles aus einer Hand – die neue Marburg-App

In einem Pilotprojekt von Universitätsstadt Marburg, Marburger Tourismus und Marketing GmbH, Stadtwerken Marburg, Marbuch-Verlag und der Quantum Software Services GmbH wurde in den letzten Monaten unter Federführung des Fachdienstes Technische Dienste eine Marburg-App entwickelt. Aufgrund der Tatsache, dass sich die Universitätsstadt Marburg bereit erklärte, an diesem Pilotprojekt mitzuwirken, entstanden dieser keine externen Kosten.

Zusammengefasst unter den fünf Rubriken Service, Leben in der Stadt, Tourismus & Kultur sowie Nahverkehr und Universität finden sich umfangreiche nützliche Informationen z. B. zu den Veranstaltungshighlights des Jahres, den Kinderbetreuungsmöglichkeiten in der Stadt, zum Mensaspiseplan, zu Parkplätzen, Kinoprogrammen, Preisvergleichen Marburger Tankstellen, Müllabfuhrkalender oder den Hundekotbeutel-Spendern.

Bei der Vorstellung der Marburg-App bedankte sich Oberbürgermeister Egon Vaupel bei den Partnern dieses Pilotprojektes, vor allem Erhard C. Gust von der Quantum Software Service GmbH, und den beteiligten Mitarbeitern des städtischen Fachdienstes Technische Dienste. Diese hätten dafür gesorgt, dass Marburg – anders als viele vergleichbare Städte – über



Nützliche Informationen im handlichen Format.

eine qualitativ hochwertige App verfügt. Und darüber hinaus: „Die Marburg-App ist sowohl auf dem Weg der Universitätsstadt hin zu modernerer Kommunikation als auch im Stadtmarketing-Prozess ein wichtiger Baustein“, so Oberbürgermeister Vaupel.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.marburg.de](http://www.marburg.de) A-Z Marburg-App. Zugriff über PC haben Sie unter [www.marburg.de/smartcity](http://www.marburg.de/smartcity).

<p><b>Kamin-Ofen-Scheune</b> 35043 MR-Cappel • Moischter Str. 10 Tel. 0 64 21/4 71 85</p>	<p><b>K - O - S</b> Dipl.-Ing. E. Heuser <a href="http://www.kos-kamine.de">www.kos-kamine.de</a></p>	<p><b>Kachel-Ofen-Systeme</b> 35369 Gießen • Marburger Straße 240 Tel. 06 41/7 19 70</p>		



Der Marburger Froschkönig auf Reisen in Australien, Lorne Beach, Great Ocean Road. Foto: Siedler



Es grüßt aus der Stadt Deshnok in Rajasthan, 30 km südlich von Bikaner im hinduistischen Tempel der Göttin Karni Mata, der Marburger Froschkönig. Foto: Krippner

## Froschkönige auf dem Savigny-Haus

■ Projektion bei Marburg b(u)y Night

**F**ast 1000 Fotos aus aller Welt wurden für die Aktion „Marburger Froschkönig unterwegs“ im Themenjahr Grimm 2012 geschossen, in Neuseeland, Patagonien, Kanada, Südafrika, China und Japan.

Mittlerweile gingen bereits 8.000 Marburger Froschkönige à 2,50 EUR im Kaufhaus Ahrens und bei der

Marburg Tourismus und Marketing GmbH am Pilgrimstein über den Landentisch – ein unglaublicher Erfolg der Gewinnspiel-Aktion, bei der vor einprägsamer Kulisse fotografiert wird und die Bilder dann bei [www.facebook.de/marburger.froschkoenig](http://www.facebook.de/marburger.froschkoenig) hochgeladen oder an den Fachdienst Kultur geschickt werden.

Prämiert wird in drei verschiedenen Kategorien: 1. das in der Distanz zu Marburg weiteste Motiv, 2. das originellste Motiv, 3. der lustigste Fake. Die Preisverleihung für die zauberhaftesten Bilder findet in feierlichem Ambiente am 20. Dezember bei der Grimm-Gala im Hessischen Landestheater Marburg statt.

Als besonderes Zwischenfazit werden am Freitag, 30. November, bei „Marburg b(u)y Night“ alle Froschkönig-Bilder im Großformat per Beamer auf das Savigny-Haus projiziert. Und da Friedrich Carl von Savigny als hochgeschätzter Lehrer der Grimms galt, rundet dieser Schauplatz zu Ehren der Märchenbrüder die Aktion ab, bevor die Jury dann Anfang Dezember die schwere Aufgabe der Siegerauswahl antritt.



**Marburger Weihnachtsmarkt**  
rund um die Elisabethkirche  
vom 30.11. bis 23.12. 2012

**Täglich geöffnet!**

Montag bis Samstag: 11 - 20 Uhr

Sonntag: 12 - 20 Uhr

Veranstalter: IG Werbekreis Marburg Nord e.V.  
Organisation: Karl u. Uwe van Elkan, Großseelheimer Str. 23  
35039 Marburg, Tel./Fax: 06421-42130



Über  
30  
Jahre

**Auch in diesem Jahr:**  
**Geöffnet zu „Marburg b(u)y Night“**  
**Fr, 30.11. 17 – 24 Uhr**

[www.marburg.de/froschkoenig](http://www.marburg.de/froschkoenig)

**A**uf den Tag genau 200 Jahre nach der ersten Veröffentlichung der „Kinder- und Hausmärchen“ im Berliner Reimer-Verlag steigt in der Studienstadt der Brüder Grimm die große Grimm-Gala. Und wer noch keine Karte hat, sollte schnell an der Marburger Theaterkasse zugreifen.

Hessisches Landestheater und Fachdienst Kultur präsentieren im Theater Am Schwanhof am Louisa-Biland-Platz eine atemberaubende Mischung:

Kein geringerer als Literaturpapst Marcel Reich-Ranicki führt durch das Gala-Programm, wenn Puppenspieler Gunzi Heil diesen zum Conférencier des Abends werden und das Grimmsche Œuvre fachmännisch durchleuchten lässt. Der Musikkabarettist lädt mit seinen „Märchenstunden in 100 Sekunden“ voller Witz und Esprit zu einem musikalischen Ritt durch die Grimm-Märchen ein.

Als Höhepunkt des Gala-Programms widmet sich Dieter Hallervorden, der in der ARD-Märchenverfilmung „Die zertanzten Schuhe“ 2011 König Karl spielte, als Special Guest in seiner einzigartigen Weise ausgesuchten Märchen und dem Marburger Themenjahr.

Nach dem Gala-Programm auf der



HESSISCHES LANDES  
**THEATER MARBURG**

## Grimm-Jubiläum: Die Gala

■ 20. Dezember im Theater Am Schwanhof

gefolgt von der Eröffnung des Gala-Buffets vom Marburger Partyservice und dem Konzert der „Bixby Brothers“, die mit ihrer Musik für die „zertanzten Schuhe“ sorgen. Ein märchenhafter Abend!

Bühne geht es in der Black Box mit der feierlichen Preisverleihung des Foto-Wettbewerbs „Nimm den Froschkönig mit auf Reisen“ weiter,

39 Euro (einschließlich Buffet und Live-Band), Karten ausschließlich an der Theaterkasse in der Stadthalle – Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße 15, 35037 Marburg, Mo - Fr 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18.30 Uhr, Sa 9 - 12.30 Uhr, Tel.: 06421/25608

### Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5  
35041 Marburg - Elnhausen  
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55  
Fax: 0 64 20 / 83 92 56

*Bei uns sind Sie immer  
in guten Händen*

**Marburgs größtes  
Musikfachgeschäft**

**MUSIKHAUS**

**AM** Michael Hüther

**BIEGEN**

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg  
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68

Möbel vom Tischler

© **raumplus**

SHOWROOM + BERATUNG  
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

**FUS + Sohn**

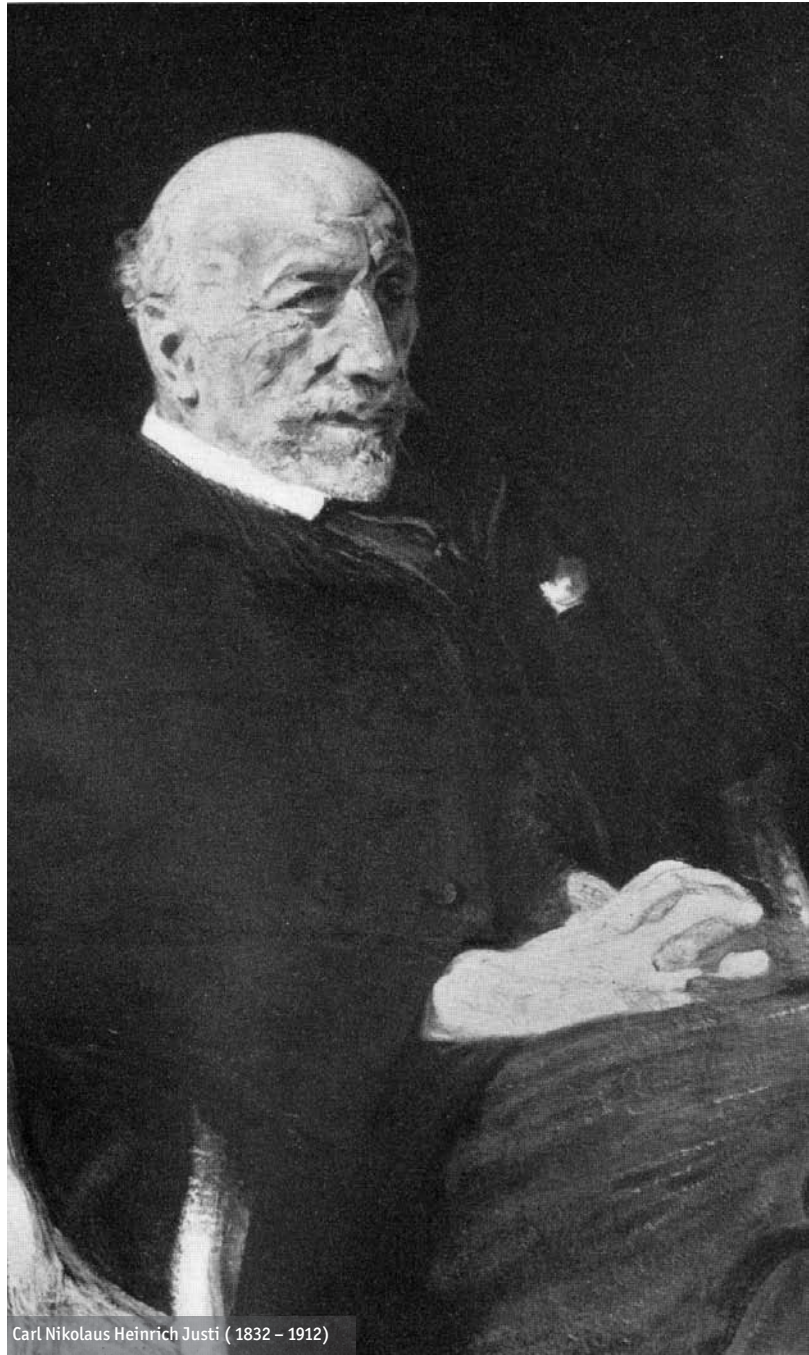
— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —  
[www.fus-und-sohn.de](http://www.fus-und-sohn.de)

»Und  
es werde  
Licht!«

»Stadtlicht Marburg«  
schafft besinnliche Momente



zu bestellen für 17,90 Euro  
(zzgl. Versandkosten)  
unter [stadtlicht@hebron.dgd.org](mailto:stadtlicht@hebron.dgd.org)  
oder telefonisch: 06421-80 52 15  
Bitte geben Sie Ihre Rechnungs-  
und Lieferadresse dabei an.  
Infos unter  
[www.diakonissenmutterhaus-  
hebron.de](http://www.diakonissenmutterhaus-hebron.de)



Carl Nikolaus Heinrich Justi (1832 – 1912)

Carl Nikolaus Heinrich Justi wurde am 2. August 1832 als Sohn des Pfarrers und Waisenhausinspektors Wilhelm Justi (1801 - 1876) und dessen Ehefrau Friederike Ruppersberger (1805 - 1885) in Marburg geboren. Carl Justi war Philosoph und Historiker und als Professor in Marburg und später in Bonn einer der größten Kenner der spanischen Kunstgeschichte.

Nach dem Abitur am Gymnasium Philippinum in Marburg studierte Justi Theologie und Philosophie in Berlin. 1859 promovierte er mit der Arbeit „Die ästhetischen Elemente in der platonischen Philosophie“ an der Philipps-Universität Marburg, wo er auch eine Privatdozentur erhielt und in den nächsten Jahren Geschichte der Ästhetik und Kunstgeschichte, vor allem des 18. Jahr-

■ Zum 100. Todestag am 9. Dezember 2012:

## Der Marburger Professor und Kunsthistoriker Carl Justi

hunderts, lehrte. In dieser Zeit schrieb er sein erstes wissenschaftshistorisches Werk „Winckelmann. Sein Leben, seine Werke und seine Zeitgenossen“ (Leipzig 1866). Im gleichen Jahr wurde Justi Professor an der Marburger Universität, folgte aber schon 1871 einem Ruf nach Kiel, um bald darauf an den kunstgeschichtlichen Lehrstuhl nach Bonn zu wechseln, den er bis 1901 inne hatte.

Zwischen 1872 und 1892 unternahm Carl Justi insgesamt 10 Forschungsreisen nach Spanien, deren Ergebnisse er in seinen Biographien über Diego Velázquez, Bartolomé Esteban Murillo und Michelangelo festhielt. Mit diesen Monographien von literarischem Rang avancierte er zu einem der führenden Vertreter gründerzeitlicher Kunstgeschichtsschreibung. Dabei war Justi nicht bloß ein Büchermensch, sondern vielmehr ein Forscher, Entdecker und Weltreisender in Sachen Kunst, indem er ganz Europa durchstreifte und sein großes Expertenwissen als informeller Berater den Berliner Museen zur Verfügung stellte. Vor allem empfahl er den Ankauf spanischer Werke, die in Deutschland zu jener Zeit unterrepräsentiert waren. So war er auch der Erste, der einen Aufsatz über El Greco schrieb und für sich selbst sogar ein Bild des berühmten spanischen Griechen („Die Entkleidung Christi“) erwarb.

In der neueren Forschung leben Justis Bilddebatten, Entdeckungs- und Erwerbsgeschichten anhand einer Edition ausgewählter und sorgfältig kommentierter Briefe (Moderne Irrtümer, Briefe und Aphorismen, Berlin 2012) wieder auf, deren Kernstück in der Korrespondenz mit

dem Berliner Museumsgranden Wilhelm von Bode (1845 - 1929) zu sehen ist.

1989 wurde in Marburg die „Carl Justi Vereinigung zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Spanien, Portugal und Lateinamerika im Bereich der Kunstgeschichte“ gegründet, deren Hauptsitz sich in Dresden befindet. Die Vereinigung stellt wissenschaftliche Kontakte vor allem zu Spanien und Lateinamerika in Form von Internationalen Konferenzen, Tagungen,

Seminaren und Ausstellungen her. Carl Justi starb am 9. Dezember 1912 in Bonn und wurde in seiner Heimatstadt Marburg, in der die Gelehrten-Familie Justi seit Jahrhunderten ansässig ist, beigesetzt. Für den über die Grenzen hinaus bekannten Wissenschaftler und umtriebigen Kunsthistoriker befindet sich eine Gedenktafel an seinem Wohnhaus, Ritterstraße 7 (= Kerner am Lutherischen Kirchhof).

Marita Metz-Becker

Edlunds

Weihnachten  
im Edlunds

Weihnachtlicher Schwedenbrunch  
am 25. & 26. Dezember.

Schwedische Leckereien in feierlicher skandinavischer  
Atmosphäre. Bitte frühzeitig reservieren!

Direkt in der Oberstadt  
Markt 15 · Marburg  
Telefon 0 64 21.166 93 18

Öffnungszeiten:  
Dienstag - Sonntag ab 10 Uhr  
Weitere Infos: [www.edlunds.de](http://www.edlunds.de)



Caspar von Allwörden mit Schüler  
Jonas Lux. Foto: Gesa Coordes

Schmidt vom Vorstand. Der Lehramtsstudent weiß, wovon er redet. Er war der erste in seiner Familie, der das Abitur schaffte. Ein guter Schüler sei er nicht gewesen, erzählt der 24-Jährige: „Meine Eltern konnten mir nicht helfen.“ Jetzt wolle er Brücken schlagen, um der Bildungsungerechtigkeit entgegenzuwirken. Mit ihrer Eins-zu-eins-Betreuung bieten die Nachwuchsakademiker eine Förderung, die Lehrer nicht leisten können. In der Regel treffen sie sich einmal pro Woche mit ihren Schülern - mal zu Hause, mal an der Lahn, beim Eisessen oder im Kino. Sie begleiten ihre Schützlinge jeweils zwei Jahre lang bis zum Schulabschluss, helfen bei Berufsinformationen, Bewerbungen und beim Unterrichtsstoff. Um kostenlose

**A**m liebsten mag Jonas Lux den Bananen-Schoko-Kuchen, den es in der Studentenwohnung von Caspar von Allwörden gibt. „Super-lecker“, schwärmt der 14-Jährige. Essen ist ein wichtiges Thema für den Marburger Gesamtschüler und seinen Coach.

## Lehrer für's Leben

■ „Rock your Life“ bringt Studierende und benachteiligte Schüler zusammen

Schließlich möchte Jonas einmal Koch werden – am liebsten auf einem Traumschiff. Und auch sein Coach, der 25-jährige Lehramtsstudent Caspar von Allwörden, kocht und isst für sein Leben gern.

Das ungleiche Paar hat sich über das studentische Projekt „Rock your Life“ kennen gelernt. Dahinter verbirgt sich eine gemeinnützige Bildungsinitiative, die benachteiligte Schüler ermutigen möchte, etwas aus ihrem Leben zu machen. Die Studierenden begleiten Haupt-, Re-

al- oder Gesamtschüler auf ihrem Weg in den Beruf und versuchen, ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz oder eine weiterführende Schule zu verbessern. „Rock your Life“ steht dabei für „Beweg dein Leben“. Die von Studierenden getragene Initiative gibt es bereits an 28 Standorten in Deutschland. Die Marburger Gruppe hat sich vor einem Jahr gegründet.

„Damit gibt es eine Chance, etwas an unserem verqueren Bildungssystem zu verändern“, sagt Simon

Nachhilfe handelt es sich allerdings nicht.

Dazu hätte der 14-jährige Jonas auch gar keine Lust gehabt. Er ist einer der 32 Schüler der Gesamtschule Richtsberg, die sich freiwillig für das Projekt gemeldet haben. Gecoacht werden sie von 32 Studierenden der Philipps-Universität, darunter angehende Psychologen, Naturwissenschaftler, Mediziner, Geisteswissenschaftler und Lehramtskandidaten, die für ihre ehrenamtliche Arbeit qualifiziert wurden. Gefunden haben sich die Coach-Pärchen nach Interessen und Sympathie. So redet Jonas' Klassenkamerad, der 14-jährige Paul Preisendörfer, mit seinem Studenten fast nur über Musik – schließlich spielen beide ein Instrument. Paul möchte eines Tages studieren.

Die Studierenden haben offenbar einen guten Draht zu den Teenagern: „Man kann sich mit denen über Themen unterhalten, über die man mit den Eltern nicht reden kann“, lobt Jonas. „Die verstehen besser, was in unseren Köpfen so vorgeht“, ergänzt sein Kumpel.

### Lohnsteuerhilfverein Marburg e. V.

**Ihr kompetenter Partner in  
Lohn- und Einkommensteuerfragen !**

**Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.**

**35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48  
Tel. 06421/46103 Email: [Ishv.marburg@t-online.de](mailto:Ishv.marburg@t-online.de)  
[www.lohnsteuerhilfe-marburg.de](http://www.lohnsteuerhilfe-marburg.de)**



Mit ein bisschen Phantasie ähneln die Maueranker am imposanten Bau der „Alten Jägerkaserne“ in der Gutenbergstraße dem als Gemarkung bezeichneten Marburger „M“. Zum Gebäude: Der Bau der Kaserne/Gutenbergstraße 18 für das „Hessische Jägerbataillon Nr. 11“ war für Marburg ein für die Stadtentwicklung wichtiger Schritt, um der Stadt den Garnisonsstandort zu sichern. Das 1866 bis 1869 errichtete Gebäude

wurde 1872/74 bereits erweitert und 1888 um das Exerzierhaus ergänzt. Die amerikanische Besatzungsmacht entschied 1947, die alte Jägerkaserne einer zivilen Nutzung zuzuführen. In diesem Zusammenhang sollte in dem Gebäude auch eine Mensa eingerichtet werden. Letztendlich zogen drei Universitäts-Institute ein sowie (bis 2007) das von den Amerikanern gestiftete internationale Studentenwohnheim „Collegium Gentium“. Unter den zahlreichen richtigen Anrufen wurde Herr Harald Kästner, Wittelsberger Str. 3, 35043 Marburg, als Gewinner ausgelost.

Die Namensliste der ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohner des heute gesuchten Gebäudes liest sich wie ein Marburger „who is who?“ und beginnt 1869 natürlich mit einem stadtbekanntem Architekten als Erbauer. Auch heute beherbergt das Gebäude u.a. eine „angesagte Adresse“. Ihr Anruf, diesmal bis zum 12. Dezember, wird unter Tel. 201-346 von Frau Ulrike Block-Herrmann gerne entgegen genommen. Ihr möglicher Gewinn: Marburger



Berühmtheiten, die 50 historisch bedeutendsten Marburger Persönlichkeiten von Abendroth bis Ziegler, zusammengestellt von Christina Lieschke.

Rainer Kieselbach

Jonas weiß noch nicht so genau, ob er nach dem Schulabschluss gleich eine Lehre in der Gastronomie oder das Abitur machen möchte. Caspar von Allwörden wird ihn auf jeden Fall unterstützen. Der angehende Deutsch- und Geschichtslehrer profitiert auch selbst von den Begegnungen: „Ich lerne andere Lebenswelten kennen“, sagt er. Zudem passiere es an der Universität viel zu selten, dass Schüler und Studenten so zusammenkommen.

Noch im Aufbau ist das Firmennetzwerk, für das sie mit der Industrie- und Handelskammer, dem Arbeitsamt und dem Berufsbildungszentrum zusammenarbeiten. Schließlich wollen die Studierenden ihren Schülern auch bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen helfen. Gebraucht werden zudem Fördermitglieder und Spenden, um die Ausbildungsseminare für die Coaches zu finanzieren. Gesa Coordes

Weitere Informationen:  
[www.marburg.rockyourlife.de](http://www.marburg.rockyourlife.de)

**Semler**  
JUWELIER

---

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

Schoeffel

BAHNHOFSTRASSE 10  
35037 MARBURG  
TELEFON 06421 / 65710

MONTAG - FREITAG 9.30 - 13.30  
+ 14.30 - 18.30 UHR  
SAMSTAG 9.30 - 14.00 UHR



Karl van Elkan mit seinem Kinderkarussell.  
Foto: Gesa Coordes

**W**enn Karl van Elkan arbeitet, duftet es nach Glühwein, Zimt und Lebkuchen. Der Weihnachtsmarkt an der Elisabethkirche ist der einzige Markt, den der 78-Jährige heute noch mit seinem Kinderkarussell besucht.

## Oldtimer auf dem Weihnachtsmarkt

# Karl van Elkan

Schließlich sind ihm der weihnachtliche Lichterglanz und die Buden rund um die berühmte Kirche eine Herzensangelegenheit. Mehr als 30 Jahre ist es her, dass er den Weihnachtsmarkt zusammen mit seinen Brüdern und dem Werbekreis der Nordstadt ins Leben rief.

Seitdem steht Karl van Elkan jedes Jahr mit seinem Oldtimer-Karussell von 1948 an der Elisabethkirche und hebt Kinder auf die Pferdchen. Der Rentner wärmt sich an einem heißen Kakao, während sich die Figuren im Takt der Weihnachtsmelodien drehen. In den 80er Jahren sei es manchmal so kalt gewesen, dass die Tauben erfroren vom Kirchendach fielen, erzählt der 78-Jährige: „Da brauchte man abgehärtete Leute.“ Bis heute organisiert er den Markt, zu dem sich in diesem Jahr

42 Aussteller angemeldet haben. Von Glühwein über Crêpes, Bratwurst und Flammkuchen bis zu Schmuck, Keramik, Räuchermännchen, Kerzen, Korktaschen, Socken und Kunsthandwerk reicht das Angebot, das bis zu 40.000 Besucher locken soll.

Er selbst betreibt noch einen kleinen Rostbratwurststand und das Karussell, das einst sein Vater kaufte. Heute kommen oft Rentner mit ihren Enkeln, die früher selbst in den Kutschen, auf dem Krokodil oder Bugs Bunny gesessen haben. Sie wissen auch mit Popeye noch etwas anzufangen, dem Spinat vertilgenden Seemann, den die heutige Kinder-Generation nicht mehr kennt.

Karl van Elkan stammt aus einer alten Schaustellerfamilie, die sich von den Niederlanden über ganz Nord- und Mittelhessen verstreut hat. Ein Zweig lebt in Frankenberg, wo Cousins den dortigen Weihnachtsmarkt organisieren. Seine Familie ging nach Marburg, wo sie seit knapp 100 Jahren auf Märkten steht. Karl van Elkan als Jüngster von sieben Brüdern stieg nach einer Lehre als Einzelhandelskaufmann 1952 in den elterlichen Betrieb ein. 40 Jahre lang besuchte er mit Karussells, Autoscootern, Schieß- und Verlosungshallen die Feste und Märkte von Marburg, Gießen, Biedenkopf und Frankenberg: „Das ist Volksbelustigung“, sagt er über seinen Beruf: „Das ist schwere Arbeit, aber ich mag das freie Leben.“ Das scheint seinem Sohn Uwe, der die Familientradition fortführt, ähnlich zu gehen. Auf dem Weihnachtsmarkt hat Karl van Elkan gelegentlich auch Unterstützung von seiner 16-jährigen Enkelin Eileen. Zehn weitere Jahre möchte er noch mit seinem Karussell dabei sein. Und dazwischen würde er gern in die ferne Welt ziehen: Kuba, Mexiko und die Karibik hat er als Rentner bereits besucht. „Ich habe die Reiselust im Blut“, sagt der Schausteller.

Gesa Coordes

## Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

**Ambulante Dienste:** 24-Stunden-Rufdienst – Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr

**Kurzzeitpflege:** Nachsorge – „Probewohnen“ – Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz

**Tages- und Nachtpflege:** Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege auch an Wochenenden

**Langzeitpflege:** Apartments, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.

**Begegnungszentrum:** Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Café und Mittagstisch.

**Wir beraten Sie gerne:**



**Marburger Altenhilfe  
St. Jakob GmbH**

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg  
Telefon (064 21) 95 19-0 · Fax (064 21) 95 19-888  
info@marburger-altenhilfe.de

Der Weihnachtsmarkt an der Elisabethkirche ist bis zum 23. Dezember täglich von 11 bis 20 Uhr und sonntags von 12 bis 20 Uhr geöffnet.





# Top5 im Dezember



## Valravn

Nordic Electro Folk  
Mi 5.12. 20.00 Uhr, KFZ

## Ganz schön Feist

„Tschüss!!!“  
Popacapellacomedy  
Do 6.12. 20.00 Uhr, KFZ



## Wiglaf Droste

Aperçus & Uppercuts  
Sa 8.12. 20.00 Uhr, Waggonhalle



## Apparatschik

Russian Dance Music  
Do 13.12. 20.30 Uhr,  
Café Trauma



## Marc-Uwe Kling

Die Känguru-Offenbarung -  
Teil 1  
Schräge Geschichten  
Do 20.12. 20.00 Uhr, Audimax



Wein und Feinkost  
aus Portugal

Frankfurter Straße 31  
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt  
Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h



HANS-GEORG

# FUCHS

Unser Team hilft gern!  
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausräte ·  
Kundendienst

35037 Marburg  
Wilhelmstraße 16



(06421) 22 4 24

## Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldingerstr. (Uni-Klinik)
- Barfüßerstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1 (Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19 (Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1



Sparkasse  
Marburg-Biedenkopf

# Marburg im Dezember

## THEATER

### Sa 01.12.

18.00 • Hessisches Landestheater,

Stadthalle, Biegenstr. 15:

#### Des Kaisers neue Kleider

Familienstück zu Weihnachten nach Hans Christian Andersen

### Sa 01.12.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### 9. Marburger Kurzdramenfestival

Kurzdramen-festival mit Theater GegenStand

### So 02.12.

16.00 • Hessisches Landestheater,  
Stadthalle, Biegenstr. 15:

#### Des Kaisers neue Kleider

Familienstück zu Weihnachten nach Hans Christian Andersen

### So 02.12.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### 9. Marburger Kurzdramenfestival

Kurzdramen-festival mit Theater GegenStand

### Mo 03.12.

09.00 + 11.00 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:

#### Des Kaisers neue Kleider

Familienstück zu Weihnachten nach Hans Christian Andersen

### Di 04.12.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Fast Forward Theatre

Experimentier Salon

### Do 06.12.

11.00 • Hessisches Landestheater,

Stadthalle, Biegenstr. 15:

#### Des Kaisers neue Kleider

Familienstück zu Weihnachten nach Hans Christian Andersen

### Do 06.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

#### Marburger Kabarettberbst

Ganz Schön Feist

### Fr 07.12.

09.00 • Hessisches Landestheater,

Stadthalle, Biegenstr. 15:

#### Des Kaisers neue Kleider

Familienstück zu Weihnachten nach Hans Christian Andersen

### Sa 08.12.

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Hänsel und Gretel

Kinderoper

### Sa 08.12.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:

#### Der goldene Drache

von Roland Schimmelpfennig

### Sa 08.12.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Theater GegenStand

BAS macht aus allem was

### Sa 08.12.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,  
Hermann-Bauer-Weg:

#### „Die Nacht vor Weihnachten“

Eine Produktion der MitarbeiterInnen des Turm Cafes nach der gleichnamigen Erzählung von Nikolai Gogol

### So 09.12.

15.00 + 17.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Hänsel und Gretel

Kinderoper

### So 09.12.

16.00 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

#### Der einzige Vogel, der die Kälte nicht fürchtet

von Zoran Drvenkar

### So 09.12.

18.00 • Hessisches Landestheater,  
Stadthalle, Biegenstr. 15:

#### Des Kaisers neue Kleider

Familienstück zu Weihnachten nach Hans Christian Andersen

### Mo 10.12.

09.00 + 11.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

#### Der einzige Vogel, der die Kälte nicht fürchtet

von Zoran Drvenkar

### Mo 10.12.

09.00 + 11.00 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:

#### Des Kaisers neue Kleider

Familienstück zu Weihnachten nach Hans Christian Andersen

### Di 11.12.

09.00 + 11.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

#### Der einzige Vogel, der die Kälte nicht fürchtet

von Zoran Drvenkar

### Di 11.12.

09.00 + 11.00 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:

#### Des Kaisers neue Kleider

Familienstück zu Weihnachten nach Hans Christian Andersen

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr  
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichplatz 15  
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr.

• **Katholische Hochschulgemeinde** Johannes-Müller-Str. 19.  
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.  
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik** Markt 16, Tel. 917160.

Di-So 11-13 und 14-17 Uhr  
„Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung)  
„Friedrich Schiller und die Frühromantiker“ (bis 10.02.)

• **Marburger Kunstverein** Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.  
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.  
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.  
„just paper“ (bis 13.12.)  
„Frank Schult – Malerei und Grafik“ (ab 21.12.)

• **Mineralogisches Museum** Firmaniplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,

Sa/So 11-15 Uhr.  
(Dauerausstellung)  
„Einheimischer Sammler zeigen ihre Schätze“

• **Museum für Bildende Kunst** Ernst-von Hülsen-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355.  
Wegen Sanierung geschlossen!

• **Religionskundliche Sammlung** Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.  
Geöffnet: Mo 14-16 Uhr

• **Universitätsbibliothek** Wilhelm-Röpke-Straße 4

## AUSSTELLUNGEN

„Industriekultur an Lahn und Dill“ (bis 20.01.)

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte** Landgrafenschloss, Tel. 2822355.  
Di-So 10-16 Uhr.  
„Echt hessisch – Land Leben Märchen“ (bis 2014)

• **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität** Kugelhaus, Kugelgasse 10.  
Mo-Do. 9-15 Uhr.

**Di 11.12.**

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:  
**Mamma Medea**  
von Tom Lanoye

**Di 11.12.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**56. Poetry Slam**

**Mi 12.12.**

09.00 + 11.00 • Hessisches Landesthea-  
ter, Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Des Kaisers neue Kleider**  
Familienstück zu Weihnachten nach Hans  
Christian Andersen

**Mi 12.12.**

20.15 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Open Space**  
kostenloser Theaterworkshop.

**Do 13.12.**

09.00 + 11.00 • Hessisches Landesthea-  
ter, Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Des Kaisers neue Kleider**  
Familienstück zu Weihnachten nach Hans  
Christian Andersen

**Fr 14.12.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Marburger Kabarettberbst**  
Martina Brandl: Jedes zehnte Getränk  
gratis! Ein Selbstversuch

**Fr 14.12.**

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Paul Panzer**  
„Hart Backbord - Noch ist die Welt  
zu retten“

**Sa 15.12.**

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:  
**Naked Short Selling: Leerverkauf  
ohne Deckung**  
von Hansjörg Betschart

**Sa 15.12.**

20.30 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater GegenStand**  
Heinrich Heine; Ein Miniaturportrait  
in Wort und Klang

**So 16.12.**

15.00 + 17.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Hänsel und Gretel**  
Kinderoper

**So 16.12.**

18.00 • Hessisches Landestheater,  
Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Des Kaisers neue Kleider**



Weihnachtsmarkt, Elisabethkirche  
01. bis 23. Dezember

Familienstück zu Weihnachten nach Hans  
Christian Andersen

**So 16.12.**

20.30 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater GegenStand**  
Heinrich Heine; Ein Miniaturportrait in  
Wort und Klang

**Mo 17.12.**

09.00 + 11.00 • Hessisches Landesthea-  
ter, Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Des Kaisers neue Kleider**  
Familienstück zu Weihnachten nach Hans  
Christian Andersen

**Mo 17.12.**

09.00 + 11.00 • Hessisches Landesthea-  
ter, Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Der einzige Vogel, der die Kälte  
nicht fürchtet**  
von Zoran Drvenkar

**Di 18.12.**

09.00 • Hessisches Landestheater,  
Stadthalle, Biegenstr. 15:

**Des Kaisers neue Kleider**

Familienstück zu Weihnachten nach Hans  
Christian Andersen

**Di 18.12.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Fast Forward Theatre**  
Experimentier Salon

**Do 20.12.**

11.00 • Hessisches Landestheater,  
Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Des Kaisers neue Kleider**  
Familienstück zu Weihnachten  
nach Hans Christian Andersen

**Do 20.12.**

19.00 • Hessisches Landestheater, Thea-  
ter am Schwanhof, Am Schwanhof 68-72:  
**Grimm-Gala 2012**  
200 Jahre Kinder- und Hausmärchen.  
Veranst.: Fachdienst Kultur, Hessisches  
Landestheater Marburg

**Fr 21.12.**

09.00 • Hessisches Landestheater,



**G3D GbR**

Frauenbergstraße 21 + 35039 Marburg  
Tel: 06421/485039 + Verkauf Mo - Fr 9 - 17 Uhr

Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Des Kaisers neue Kleider**  
Familienstück zu Weihnachten nach Hans Christian Andersen

### Fr 21.12.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:  
**Aus der Mitte der Gesellschaft -  
Ein Sprachkonzert**  
von Marc Becker

### Sa 22.12.

16.00 + 18.00 • Hessisches Landesthea-  
ter, Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Des Kaisers neue Kleider**  
Familienstück zu Weihnachten nach Hans Christian Andersen

### So 23.12.

15.00 + 17.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Hänsel und Gretel**  
Kinderoper

### So 23.12.

16.00 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Der einzige Vogel, der die Kälte nicht  
fürchtet**  
von Zoran Drvenkar

### So 30.12.

15.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Aschenputtel - Das Musical**

## KONZERTE

### Sa 01.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Jaya the Cat**  
Ska, Reggae, Punkrock

### Di 04.12.

20.00 • Ernst-von-Hülse-Haus,  
Biegenstr. 11:  
**Klaviermusik**  
von Debussy, Ravel und Skrjabin

### Mi 05.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Valravn**  
Nordischer Folk

### Sa 08.12.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Weihnachtsoratorium**  
von Johann Sebastian Bach mit der Kan-  
torei der Elisabethkirche und „Solamente  
Naturali“

### Sa 08.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Volker Rebell & The Lonely Hearts  
Club Band**  
Hörbuch Live in Concert

### Sa 08.12.

20.00 • Musikschule, Am Schwanhof 68:  
**Stefan Nitschke**  
Gitarre

### Sa 08.12.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**hr 4-Weihnachtskonzert**

### So 09.12.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Weihnachtsoratorium**  
von Johann Sebastian Bach mit der Kan-  
torei der Elisabethkirche und „Solamente  
Naturali“

### Sa 15.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Route Irish, Hyne, Wight & Bushfire**  
Psychedelic Rock, Stoner Rock, Metal

### So 16.12.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Spunk - 10 Jahre Willi Winters  
Weihnachtszeit**  
Konzert für Kids

### So 16.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Balfolk mit TKP**

### Di 18.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**DOTA - Die Kleingeldprinzessin**

### Fr 21.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Stoppok Solo 2012**

## LESUNGEN

### Sa 01.12.

13.30 + 17.30 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Lesungen der Schreibwerkstatt**

## VORTRÄGE

### Mo 03.12.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:  
**Gnostische Bewusstwerdung**  
Ein Weg zur inneren Freiheit.  
erst.: Int. Schule d. Goldenen  
Rosenkreuzes

### Di 04.12.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:  
**Gnostische Bewusstwerdung**  
Ein Weg zur inneren Freiheit.  
Veranst.: Int. Schule d. Goldenen  
Rosenkreuzes

### Do 06.12.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Greenpeace Multivisionsshow**

### Do 13.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**„Jeder will sie, kaum einer  
kriegt sie“**  
Gerechtigkeit - was ist das?  
Ref.: Dr. Rolf Röhrig

## FESTE/MESSEN

### Sa 01. bis So 23.12.

So-Fr 11.00-20.00, Sa 12.00-20.00 Uhr  
• Marktplatz:  
**Adventsmarkt**

### Sa 01. bis So 23.12.

So-Fr 11.00-20.00, Sa 12.00-20.00 Uhr  
• Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Weihnachtsmarkt**

## SONSTIGES

### Do 06.12.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,  
Hermann-Bauer-Weg:  
**Das Sherlock Holmes  
Kriminal-Dinner**

## Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum  
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg  
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



## Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

[www.marburger-hausverwaltung.de](http://www.marburger-hausverwaltung.de)

Verwaltungstradition seit 1936

## So 16.12.

15.00 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Adventsfeier**  
des Freundeskreises

## FÜHRUNGEN

## Sa 01.12.

15.00 • Treffpunkt:  
Hauptportal Elisabethkirche:  
**Öffentliche Samstagsführung**  
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt  
und rund um das Marburger Landgrafen-  
schloss. Dauer 2 Stunden.

## Mi 05.12.

17.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Adventsführung**

## Sa 08.12.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Dachstuhlführung**  
für Erwachsene und Jugendliche ab 14  
Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

## Sa 08.12.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Orgelführung**  
Besichtigung der großen Klais-Orgel

## Sa 08.12.

15.00 • Treffpunkt:  
Hauptportal Elisabethkirche:  
**Öffentliche Samstagsführung**  
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt  
und rund um das Marburger Landgrafen-  
schloss. Dauer 2 Stunden.

## Mi 12.12.

17.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Adventsführung**

## Sa 15.12.

15.00 • Treffpunkt:  
Hauptportal Elisabethkirche:  
**Öffentliche Samstagsführung**  
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt  
und rund um das Marburger Landgrafen-  
schloss. Dauer 2 Stunden.

## Mi 19.12.

17.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Adventsführung**

## Sa 22.12.

15.00 • Treffpunkt:  
Hauptportal Elisabethkirche:  
**Öffentliche Samstagsführung**  
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt  
und rund um das Marburger Landgrafen-  
schloss. Dauer 2 Stunden.

## Di 25.12.

16.00 • Treffpunkt:



Adventsmarkt, Marktplatz  
01. bis 23. Dezember

Hauptportal Elisabethkirche:  
**Öffentliche Feiertagsführung**  
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

## Mi 26.12.

16.00 • Treffpunkt:  
Hauptportal Elisabethkirche:  
**Öffentliche Feiertagsführung**  
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

## Sa 29.12.

15.00 • Treffpunkt:  
Hauptportal Elisabethkirche:  
**Öffentliche Samstagsführung**  
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt  
und rund um das Marburger Landgrafen-  
schloss. Dauer 2 Stunden.

**Gutschein 84**

**15%**

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 8.12.12

---

**Textil-Gutschein 85**

**20%**

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 8.12.12

---

**Textil-Gutschein 86**

**20%**

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 8.12.12

---

**Textil-Gutschein 87**

**20%**

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 8.12.12

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben  
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar  
- Ausgen. Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Klempreis (Elektro 10%)

**KAUFHAUS**

**TEKA**

Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de

## MUSIK

### Jaya the Cat

Reggae, Ska, Punkrock  
Sa 1.12. 20.00 Uhr, KFZ



Ihrem Sound treu bleibend, spielen Jaya The Cat auch auf dem neuen Album „The New International Sound of Hedonism“ einen Mix aus Ska, Reggae und Punkrock, dosiert mit Dub und Dancehall Beats. Der perfekte Soundtrack, um Geschichten zu erzählen über durchzechte Nächte, missratene Liebesaffären, politische Desillusionierung und optimistisch erhobene Gläser in dunklen Bars.

### hessen vokal & CB-Jazz

Swinging Christmas  
So 2.12. 19.00 Uhr, Pauluskirche

Unter der Leitung von Uwe Henkhaus veranstaltet der Marburger Jazzchor hessen vokal gemeinsam mit dem Trio CB-Jazz eine „Swinging Christmas“. Das überwiegend aus be-



kannten amerikanischen und englischen Titeln bestehende Programm wird von schwungvoll mitreißend bis schwelgerisch verträumt die ganze Palette weihnachtlicher Gefühle bieten - mit Glanzlichtern von Christmas-Songs, die Weihnachten und Swing in eine stimmungsvolle Verbindung bringen.

### Kammerphilharmonie Köln

Klassik überall ...!  
Adventskonzert  
So 2.12. 18.00 Uhr,  
Landgrafenschloss

Nach ausgedehnten und erfolgreichen Tourneen durch Deutschland, Großbritannien, Irland, Frankreich im Sommer 2012 sowie Spanien im Herbst gastiert die Kammerphilharmonie Köln nun wieder in Deutschland und macht Station in Marburg. Unter dem Motto „Klassik überall ...!“ werden virtuose Werke aus drei Jahrhunderten Musikgeschichte von Vivaldi, Bach, Mozart, Tschaikowsky und Monti zur Aufführung gelangen.



Diese Mischung verspricht große Abwechslung auf höchstem Niveau, ohne dass dabei der musikalischen Zeigefinger erhoben wird

### Valravn

Nordic Electro Folk  
Mi 5.12. 20.00 Uhr, KFZ

Ein Sound wie nicht von dieser Welt: Gekonnt verweben Valravn nordischen Folk aus Dänemark, den Färöer Inseln und Island mit kraftvollen Elektrosounds, wie man sie von Mari Boine kennt. In Verbindung mit traditionellen Instrumenten, traumhaften Melodien und der modernen, mit vielen Effekten ausgestaffierten Umsetzung der Kompositionen entsteht ein sphärenhaftes Werk, geprägt von bewegender Schönheit,



wie auch von einer anziehenden Düsternis. Valravn beziehen ihre Inspiration aus dem Mittelalter. Schon das Erstlingswerk wurde für drei dänische Grammys nominiert. Gespielt wird vornehmlich auf den in diese Zeit passenden Instrumenten Drehleier, Flöten, Handtrommel, Bratsche und Mandola.

### Ganz schön Feist

„Tschüss!!!“  
Popacapellacomedy  
Do 6.12. 20.00 Uhr, KFZ

Welcher Künstler träumt nicht von Millionen Fans, unzähligen Welterfolgen und ausgefeiltesten Choreographien? Ganz schön Feist haben all das. Doch nach 20 Bühnenjahren, 10 Alben und mehr als 100 Songs sucht die haarloseste Boygroup unter den Comedians neue Herausforderungen. Und so fällt Ende des Jahres zum letzten Mal der Vorhang für das Trio, das mit „Popacapellacomedy“ seinen ganz eigenen Musikstil geprägt hat. Aber natürlich lassen die drei es zum Abschied noch einmal richtig krachen.



## Swinging Christmas

A Very Special Christmas Concert  
Mi 12. & Fr 14.12. jeweils  
20.00 Uhr, Waggonhalle

Alle Jahre wieder finden sich die Sängerin und Gesangslehrerin Ulla Keller, der Marburger Sänger Wilhelm Bräutigam und Pianist und Sänger Jan Luley zu einem ganz besonderen Weihnachtskonzert zusammen. Sie singen ihre Weihnachtsfavoriten: wunderschöne bekannte und weniger bekannte Titel deutscher und amerikanischer Weihnachtslieder, mit klassisch-traditionellen Versionen, aber auch ungewöhnlichen Arrangements wie „Leise rieselt der Schnee“ als Bossa Nova.

## Apparatschik

Russian Dance Music  
Do 13.12. 20.30 Uhr,  
Café Trauma



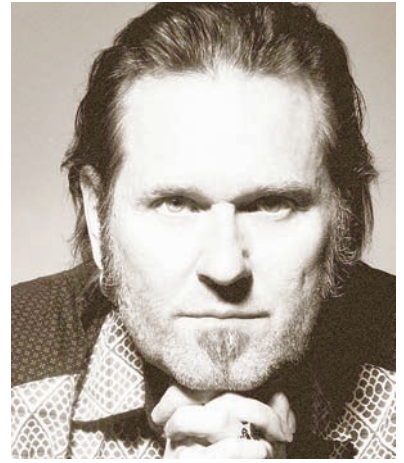
1988 gründet der frisch in Kreuzberg und somit im Westen angekommene Oljég Matrosovs die Band Apparatschik. Wer bei Russian Dance Music an Eurodance und East-trashmusic denkt, ist hier glücklicherweise auf dem Holzweg. Mit Balalaika, Akkordeon und russischem Liedgut im Gepäck, zelebrieren Apparatschik eine Mischung aus traditioneller und „moderner“ Musik, die uns unweigerlich an Begriffe wie Volksmusik, Russen-Disco und Balkan-Ska denken lässt. Abtanzen garantiert! Mitsingen auch ... allerdings auf russisch!

## Dota

Kleingeldprinzessin  
mit neuem Quartett  
Di 18.12. 20.00 Uhr, KFZ

Ihr Pseudonym „Kleingeldprinzessin“ hat die Berliner

Dota noch aus jener Zeit, als sie als Straßenmusikantin durch die Lande zog. Heute – zehn CDs und über hundert Lieder später – zählt sie längst nicht



## Stoppok

Solo-Tour 2012  
Fr 21.12. 20.00 Uhr, KFZ

mehr zu den Geheimtipps der Szene. Ihre Texte haben die poetische Kraft zeitloser Gegenwartsbeobachtungen. Gestochen scharf und auf den Punkt gebracht. Mal ironisch, lakonisch, leicht – dann wieder berührend melancholisch. Derzeit ist Dota mit einer besonderen Besetzung unterwegs, dem neuen Quartett.

Immer wenn das Geklingel wieder anschwillt, wenn sich Lichterketten und Leuchtsterne gegenseitig zu übertrumpfen versuchen, wenn wieder der große Konsumrausch angesagt ist, dann packt Stoppok Gitarren und Schlagwerk und zieht los. Was genau er dann an den Stationen seiner Vorweihnachtstour spielen wird, weiß er vorher nie genau,

Wir machen aus  
Ihren vier Wänden  
eine Winteroase.

*individuell* konzipiert,  
inszeniert und realisiert von Ihrem  
Premium-Partner für Wohngestaltung

# Ziepprecht

## Raumgestaltung

Ketzlerbach 58-62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29  
[www.ziepprecht-raumausstattung.de](http://www.ziepprecht-raumausstattung.de)

Stoppok überlässt vieles der Stimmung, seiner wie der des Publikums. Die Texte seiner unverwechselbar lakonisch und leicht nasal gesungenen Songs gehören jedenfalls seit über 25 Jahren zu den besten, witzigsten und vor allem menschlichsten des deutschsprachigen Raums.



**Hotel und Gasthaus  
Zur Sonne**

Markt 14 · 35037 Marburg  
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40  
www.zur-sonne-marburg.de  
– täglich geöffnet –

**Feinschmecker-  
Menü**

Rapunzelsalat mit Himbeer  
Vinaigrette & knusprig gebratenem  
Schinkenspeck  
wahlweise

Feine Kürbiscreme & Parmesan-  
suppe mit gebackener  
Riesengarnele  
æ

Resch gebratene 1/2 Ente (Brust  
& Keule) mit feiner Orangensoße  
& Sauerkirschen, Blaukraut &  
hausgemachte Knödel  
wahlweise

Frisches Zanderfilet knusprig  
gebraten, Chili-Mango-Risotto  
& Marktgemüse  
wahlweise

„Das Beste vom Rind & Schwein“  
mit Sc. Bèrnaïse, Marktgemüse  
& Pommes dauphinoïse  
wahlweise vegetarisch

Chili-Mango-Risotto mit Kirsch-  
tomaten & Gemüse  
æ

Gebrannte Vanille-Crème Brûlée  
mit Gewürzcaffeeschaum  
& Rahmeis  
wahlweise

Käse aus der Region

Menüpreis pro Person € 28,50  
mit vegetarischem Hauptgang € 22,-

## BÜHNE

**Hessisches Landestheater:**  
**Des Kaisers neue Kleider**  
nach Hans Christian Andersen/5+  
Familienstück zu Weihnachten  
Premiere Sa 1.12. 18.00 Uhr,  
Stadthalle – Erwin-Piscator-Haus

Der große Neujahrsempfang steht vor der Tür, und obwohl der kaiserliche Palast vor lauter edlen Kleidungsstücken fast aus allen Fugen platzt, hat der junge Kaiser ein Problem: Er findet einfach nichts zum Anziehen. Neu und spektakulär muss seine Garderobe für den Empfang sein und ihn dem Volk als einen starken und guten Herrscher präsentieren, schließlich will er ein Vorbild sein. Aber wie wird man das überhaupt, ein Vorbild? Der Kaiser ist ratlos und seine Minister haben alle sehr unterschiedliche Vorstellungen davon, was einen guten Kaiser ausmacht. Da erscheint die vermeintliche Rettung in Form zweier Schneider, die versprechen, den Kaiser mit den neuesten und besten aller Kleider auszustatten. Doch kann man diesen beiden Gesellen trauen?

**Martina Brandl**  
„Jedes zehnte Getränk gratis –  
Ein Selbstversuch“  
Musik-Comedy  
Fr 14.12. 20.00 Uhr, KFZ



tanzt, gelacht und gelästert. In ihrem neuen Programm beschäftigt sie sich mit den großen Fragen der Menschheit: Was trinkt man? Wieviel? Und wem gibt man hinterher die Schuld? Sind Schnäpse, die in Pralinen versteckt werden, anonyme Alkoholika? Wird auf dem Schützenfest ehrlicher getrunken als im schicken Großstadtladen „Bücher & Weine“? Auf der Bühne: Puertoricani-sche Sexgötter, dicke Landgasthofwirtinnen in Gesundheitslat-schen, Prosecco schlürfende Klemm-schwestern und einzelne Herren an Spielautomaten.

## LESUNG

**Gerd Wagner**  
„Kerbhölzer und  
Daumenschrauben“  
Über mittelalterliche Zustände  
in unserer Sprache  
Di 4.12. 20.00 Uhr, Rathausaal



Ein Abend mit Martina Brandl ist wie eine Party – Es wird gesungen, ge-

Viele werfen die Flinte ins Korn, weil sie bei Redewendungen mit ihrem Latein am Ende sind. Es geht ja auch auf keine Kuhhaut, wie viele Menschen alte Redensarten nicht mehr verstehen und von Tuten und Blasen keine Ahnung haben, weil ihnen diese Ausdrücke spanisch vorkommen. Aber anstatt dazustehen wie die Ölgötzen und Maulaffen feilzuhalten, sollten sie lieber diese Scharte auswetzen. Eine Chance da-



zu gibt es, wenn im Saal des Marburger Rathauses Gerd Wagner keinem ein X für ein U vormacht, sondern Ross und Reiter nennen wird.

## Wiglaf Droste

Aperçus & Uppercuts

Sa 8.12. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Wiglaf Droste beobachtet, beschreibt und ergreift die Welt und ihre Bewohner. Seine Aperçus und



Uppercuts verteilt er nach Belieben, doch niemals beliebig. In feiner Sprache belöffelt er trostferne Christen ebenso wie trübe islamistische Aufesser von Mohamettbrötchen. Tragödien wie das Draußenrauchen, die Übergangsjacke, der Pilgerstrom oder servile Servicekräfte werden ebenso gutgelaunt und kenntnisreich abgefertigt wie kulinarische Katastrophen vom Schläge Dollase oder Lafer.

## Volker Rebell & The Lonely Hearts Club Band

Paul McCartney -

Yesterday and Today

Hommage in Text und Musik

Sa 8.12. 20.00 Uhr, KFZ

Der reichste und erfolgreichste Popmusiker aller Zeiten und gleichzeitig wichtigste Songschreiber der Popgeschichte Paul McCartney feierte am 18. Juni seinen 70. Geburtstag. Eine Hörbuch-Liveshow mit seinen berühmtesten und besten Songs aus der Beatles- und Wings/Solo-Ära und mit einer profunden musikjour-



nalistischen Würdigung widmet sich dem großen Beatle.

Volker Rebell, Musikjournalist, Radiomoderator, Buchautor, sinniert u.a. über die besondere Ausstrahlung der berühmten McCartney-Songs, und die Lonely Hearts Club Band wagt sich mit exzellentem Lead- und Satzgesang an besonderen Höhepunkte im Beatles-Songkatalog.

## Marc-Uwe Kling

Die Känguru-Offenbarung – Teil 1  
Schräge Geschichten

Do 20.12. 20.00 Uhr, Audimax

Dies ist die Offenbarung des Kängurus, dem asozialen Netzwerk zu zeigen, was in der Kürze geschehen soll; und es hat sie gesandt durch eine E-Mail zu seinem Knecht Marc-Uwe, der bezeugt hat das Wort des Kängurus und das Zeugnis vom asozialen Netzwerk, was er gesehen



hat. Selig ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und behalten, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe ... Marc-Uwe Kling singt Lieder, schreibt Geschichten und lebt in Berlin. Für seine Känguru-Geschichten wurde er 2010 mit dem Deutschen Radiopreis ausgezeichnet.



## Auch der Weihnachtsmann ist begeistert!



„Es ist wirklich großartig, dass Sie diesen **MARBURG GUTSCHEIN** erfunden haben. Erspart er mir doch erheblichen Beratungsaufwand. Kein Stress kurz vor knapp, denn jetzt wird mein Sack rechtzeitig voll.

Es bedankt sich mit festlichen Grüßen  
Ihr Weihnachtsmann“

Den **MARBURG-GUTSCHEIN** erhalten Sie im Wert von 10,-, 20,- oder 50,- EUR bei der Sparkasse (Universitätsstraße, Barfüßerstraße, Bahnhofstraße und Weidenhausen) und der Volksbank (Marburg-Mitte) sowie bei der MTM Tourist-Information.

### MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

mtm@marburg.de

www.marburg.de > *Tourismus & Kultur*



## ◆ Telefonnummern für alle Fälle

**Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112**

**Ärztlicher Notdienst: Am Hebronberg 5, Tel. 19292**

**Arbeitersamariterbund:** Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

**Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):**

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

**Informationszentrale für Gifte:** Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240

oder 06131-232466

**Johanniter-Unfallhilfe:** Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75,

Tel. 96560

**Lebensmittelüberwachung:** Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz

des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobssohn-Weg 1,

Tel. 06421/40560

**Leitstelle Krankentransport:** Tel.19222

## ◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulante Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

**Aidsberatung/Gesundheitsamt:** Schwanallee 23, Tel. 405-4170

**Aids-Hilfe Marburg e. V.:** Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 - 16

Uhr, Do 20 - 21 Uhr und nach Vereinbarung.

**Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.:** Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393,

**Sorgentelefon:** 3400084

**Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser -** Pflege und Lebens-

begleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

**Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob:** Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche

Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tages-

spflege und mehr

**Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):** Afföller-

straße 75, Tel. 965626,

**Anonyme Alkoholiker:** Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

**Arbeiterwohlfahrt:** Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten

Dienstag im Monat von 9 - 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

**Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:**

Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

**Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt -** BiP - Am Grün 16, Tel.

201-844, Mo-Mi 8.30 - 16 Uhr, Do 8.30 - 18 Uhr und Fr 8.30 - 12.30 Uhr.

**Marburger Bündnis gegen Depression e.V.:** Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel.

5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel: Verbesserung der Versorgung depressiv Er-

krankter und deren Angeh.

**Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost:** Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestati-

on, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

**Deutsches Rotes Kreuz:** Deutschausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Be-

wegungsprogr., Betreutes Reisen

**Diakon.Werk Oberhessen:** Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-,

Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

**Diakoniestation Marburg:** Rotenberg 58, Tel. 35380

**Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle:** Deutschausstr. 31, Tel. 64373,

**Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/Erziehungsberatung:** Uni-

versitätsstraße 30/32, Tel. 27888

**Familien-Bildungsstätte:** Barfußbertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und 15-17

Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

**Mehrgenerationenhaus:** Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

**ffb e. V. -** Verein zur Förderung der Integration Behinderteter: ambulante Hilfen,

Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

**„Frauen helfen Frauen“ e.V.:** Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 -13,

**Freiwilligenagentur MR-BD e. V.:** Am Grün 16, BiP, Tel: 270516.

Beratung, Vermittlung, Qualifizierung v. Freiwilligen & Beratung v. Organisa-

tionen b. Einsatz v. Freiwilligen.

**Freundeskreis Marburg e.V. -** Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6, Tel.

46622

**Frühförder- und Beratungsstelle Marburg-Biedenkopf:** Marburg, Magdeburger

Straße 1, Tel: 06421-92520.

**Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.:** Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

**Hess. Krebsgesellschaft:** neu: Anneliese Pohl-Psychosoziale Krebsberatungs-

stelle Marburg, Leopold-Lucas-Str. 8, 35037 Marburg, Tel. 06421/1664640, Fax.

06421/16646415, E-Mail: marburg@krebsberatung-hessen.de.

**Johanniter-Unfallhilfe:** Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

**Hospiznetz Marburg:** Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr

**Lebenshilfe Wohnstätten:** Beratung, familienlast. Dienste, Pflegedienst

(Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

**Leben mit Krebs Marburg e.V.:** Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b,

35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Do 18-20 Uhr

**Malteser Hilfsdienst e.V.:** Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sani-

täts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

**Marburger Tafel e.V.:** Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel

beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit

von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

**Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):**

Tel. 166465-0, www.sub-mr.de, Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr u. n. Vereinb.

Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

**Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen eV.:** Tel. 21438 (Mo 17-

19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

**Pflegebüro Marburg -** Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Men-

schcn: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

**Pro Familia:** Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Termine zu Familienplanung u.

Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n.

Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.

**Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie**

**e.V.:** Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen

und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen,

tel. Anmeldung 1769933

**Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen:** Biegenstra-

ße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

**Psycholog. Beratungsstelle -** Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17,

Tel. 22232

**Sozialdienst kath. Frauen e.V.:** Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Fa-

milienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG

**Spritzenautomat:** Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60

**Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige:** Wilhelmstraße 8a,

Tel. 23129, Mo-Fr 11.30-12.30 Uhr

**Telefonseelsorge Mbg. e.V.:** Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

**Weisser Ring e.V.:** Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

**Wildwasser Marburg e.V.:** Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kind-

heit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10-12 Uhr, Mi 16-

18 Uhr)

## ◆ Kinder & Jugendliche

**Deutscher Kinderschutzbund:** Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u.

Mi 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Tel. 67119

**Drachenherr:** Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung:

drachenherrz.blaues-kreuz-marburg.de

**Kinder- und Jugendtelefon:** anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

**Elterntelefon:** anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

**Erziehungsberatungsstelle Marburg:** Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do

8.30-12.30, 13.30-16 Uhr, Fr 8.30-12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17-19 Uhr

sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

**Kinderbetreuungsörse:** Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9-

12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr 9 -12 Uhr

## ◆ Umwelt • Recycling

**Bund für Umwelt- u. Naturschutz:** Krumbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung

u. Bibliothek, Geschirrvorleih

**Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus:** Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,

Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

**„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus:** Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr

**Umweltmed.Ambulanz/med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):**

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung

**Umwelttelefon:** (Mo-Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18 Uhr)

Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußberstraße 50!)

**Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH:** Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel.

94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Fr 7.30-18.30

Uhr, Sa 7.30-12 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Ter-

minvereinbarung Tel. 944144, Mo - Do 7 - 15.30 Uhr, Fr 7 - 13.30 Uhr

## ◆ Bürgerservice und -beratung

**Agentur für Arbeit Mbg.:** Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr,

Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr. 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer:

01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.

**Bürger-Telefon im Stadtbüro:** Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der

Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

**Ortsgericht Bez.1:** Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechst. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

**Schuldnerberatung:** Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr

**Stadtbüro:** (u. a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

**Stadtwerke Marburg GmbH:** Tel. 205-0,

• **Mobilitätszentrale** Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten Mo–Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228

• **Kundenzentrum** Am Kregel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

**Tierschutzverein Marburg und Umgebung e. V.:** Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

**Verbraucherberatung:** Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechst. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

**Verbraucherzentrale:** Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

## ◆ Bäder

**Bewegungshallenbad-Wehrda:** Sa u. So 8-13 Uhr

**Sport- und Freizeitbad AquaMar:** Tel. 309784-0, Freibad: für dieses Jahr geschlossen, Hallenbad geöffnet Mo bis Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u. a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63 m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (dienstags: Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di bis Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr + 11–11.30 Uhr

## ◆ Apothekennotdienst im Dezember 2012

Dienstbereit am: 1.12.H, 2.12.J, 3.12.K, 4.12.L, 5.12.M, 6.12.N, 7.12.O, 8.12.P, 9.12.Q, 10.12.R, 11.12.S, 12.12.T, 13.12.U, 14.12.V, 15.12.W, 16.12.X, 17.12.Y, 18.12.Z, 19.12.A, 20.12.B, 21.12.C, 22.12.D, 23.12.E, 24.12.F, 25.12.G, 26.12.H, 27.12.J, 28.12.K, 29.12.L, 30.12.M, 31.12.N (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

**A:** Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 29, Tel. 65609; Apotheke in Dreihäusen, Dreihäuser Str. 4, Tel. 06424/70334; **B:** Schloßberg-Apotheke Marburg, Universitätsstr. 15 (Schloßbergcenter), Tel. 23443; **C:** Hirsch-Apotheke Marburg, Bahnhofstr. 9, Tel. 64078; Schiller-Apotheke Fronhausen, Marburger Str. 3, Tel. 06426/92450; **D:** Einhorn-Apotheke Marburg, Steinweg 39, Tel. 889090; **E:** Deutschaus-Apotheke Marburg, Biegenstr. 44, Tel. 65651; **F:** Biegen-Apotheke Marburg, Deutschausstr. 40, Tel. 64441; **G:** Neue Apotheke im Kaufpark Wehrda, Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598; **H:** Apotheke der Hohen Leuchte Marburg, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151; **J:** Apotheke im Lahncenter Marburg, Biegenstr. 4, Tel. 27806; **Diana-Apotheke Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. 06424/92253; K:** Neue Universitätsapotheke zum Schwan Marburg, Universitätsstr. 41, Tel. 22066; **L:** Rosen-Apotheke am Wilhelmplatz Marburg, Schwanallee 1, Tel. 25421; **Stadt-Apotheke Wetter, Bahnhofstr. 16, Tel. 06423/6332; M:** Erlenring-Apotheke Marburg, Erlenring 9, Tel. 1664100; **N:** Sonnen-Apotheke Marburg, Frankfurter Str. 38, Tel. 12661; **O:** Apotheke Am Südbahnhof Marburg, Frauenbergstr. 2, Tel. 42505; Apotheke Am Untertor Wetter, Am Untertor 6, Tel. 06423/963043; **P:** Behring-Apotheke Marburg, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentrum), Tel. 44866; **Birken-Apotheke Sterzhäusen, Wittgensteiner Str. 19, Tel. 06420/468; Q:** St. Jost-Apotheke Marburg, Weidenhäuser Str. 81-86, Tel. 22050; **Weidenborn-Apotheke Elnhausen, Weidenbornstr. 6, Tel. 06420/518; R:** Philipps-Apotheke Marburg, Reitgasse 10 (Oberstadt), Tel. 27711; **Quellen-Apotheke Wetter, Fuhrgasse 38, Tel. 06423/7331; S:** Adler-Apotheke Marburg, Elisabethstr. 13, Tel. 65877; **Schloß-Apotheke Rauischholzhausen, Wittelsberger Str. 1, Tel. 06424/3575; T:** Engel-Apotheke Marburg, Friedrich-Ebert-Str. 25, Tel. 45231; **Lahnfels-Apotheke Goßfelden, Lindenstr. 4, Tel. 06423/92890; U:** St. Elisabeth-Apotheke Wehrda, Huteweg 4b, Tel. 83285; Apotheke am Weinberg Niederweimar, Neue Str. 2, Tel. 7014; **V:** Apotheke zum Frauenberg Cappel, Marburger Str. 26, Tel. 41422; **Berg-Apotheke Cölbe, Kaseler Str. 71a, Tel. 82400; W:** Linden-Apotheke Cappel, Schubertstr. 1, Tel. 9535890; **X:** Lahn-Apotheke Marburg, Wilhelmstr. 7, Tel. 12121; **Y:** Aesculap-Apotheke Marburg, Baldinger Str. 1 (Lahnberge), Tel. 165530; **Z:** Brunnen-Apotheke Marbach, Emil-von-Behring-Str. 46, Tel. 66077; **Landgrafen-Apotheke Niederwalgern, Gießener Str. 29, Tel. 06426/921822**

## ◆ Kirchen

**Elisabethkirche:** Tel. 65573, Fax: 620815, www.Elisabethkirche.de, geöffnet. Mo–Fr 10–16 Uhr, Sa 10–17 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15–17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr, n. tel. Voranmeldung.

**Kugelkirche:** tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr  
**Liebfrauenkirche:** tägl. geöffnet. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr  
**Omar Ibn Al-Khattab Moschee:** Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.  
**Pfarrkirche:** tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christustreff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

**St. Peter und Paul:** tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr  
**Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg:** Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr,  
**Universitätskirche:** geöffnet. Di - So. 9 - 18 Uhr; Orgelvesper : Do. 18.45 - 19.00 Uhr, Do. 19.00 Uhr evgl. Messe; So. 10.00 Uhr evgl. Gottesdienst, Führungen nach tel. Vereinbarung (01757236275) bedingt möglich.

## ◆ Museen • Bibliotheken u. a.

**Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:** Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung  
**Botanischer Garten** (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt 2 Euro u. ermäßigt 1 Euro) Freiland geöffnet. 9-16 Uhr, Gewächshäuser sonntags u. Feiertagen 10-16 Uhr, Tel. 2821508

**Grüne Schule** (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 820116

**Camera Obscura:** Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss, November 2012 bis März 2013 geschlossen.

**Circus-Varieté- u. Artistenarchiv:** Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

**Herder-Institut für histor. Ostmitteleuropaforschung:** Gisonenweg 5-7, Tel. 184-101, Bibliothek: Mo–Fr 8–17.30Uhr, Wiss. Sammlungen: Mo–Do 8.–16.30 Uhr, Fr. 8–15 Uhr

**Infozentrum Eine Welt/Bibliothek:** Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

**Kaiser-Wilhelm-Turm** (auch gen. Spiegelsturm-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

**Marburger Haus der Romantik e.V.:** Markt 16, Tel. 917160,

Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

**Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle:** Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen

**Mineralogisches Museum:** Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

**Museum Anatomicum:** Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.

Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

**Staatsarchiv Marburg:** Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo und Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

**Polizei-Oldtimer-Museum** des Polizei-Motorsport-Club, Marburg 1990 e. V. (PMC) Tel.: (06421) 406-0: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar. Ab November 2012 bis März 2013 geschlossen. Nächste Öffnung wieder April 2013. Näheres auf www.polizeiooldtimer.de.

**Religionskundliche Sammlung:** Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

**Kasematten:** Öffentl. Führungen: April bis Oktober: Sa. 15.15 Uhr, Treffpunkt Schaukasten unterer Schlossvorhof, weitere Termine auf Anfrage, MTM, Tel. 06421/99120

**Stadtbücherei:** Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14 –18.30, Mi 10–13 Uhr

**Tourist Information-MTM:** Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet. Montag bis Freitag 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, Adventsamtage 10-15 Uhr.

2 Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Leihbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24 Uhr, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr  
**Universitätsmuseum für Bildende Kunst:** Biegenstr. 11, Tel. 2822355, WEGEN SANIERUNG AB 11/ 2011 VORAUSS. FÜR 2 JAHRE GESCHLOSSEN!

**Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss:** Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10-16 Uhr. Führungen auf Anfrage

**Völkermundliche Sammlung:** Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

**Brüder-Grimm-Stube:** Markt 23, Tel. 201763, geöffnet. Di–So 14-18 Uhr, Wechselausstellungen

**Chemikum Marburg:** Bahnhofstr. 7, 35037 Marburg, Tel. 06421/2825252, Email: info@chemikum-marburg.de, Di–Fr 8.30-13 Uhr (Experimentierunde starten um 8.30 u. um 11 Uhr), jeden Mittwoch auch: 15-17 Uhr, jeden Samstag 11-13 Uhr & 15-17 Uhr

# WELCOME HOTELS

## **Adventssbrunch**

an allen Advent-Sonntagen  
11.00 bis 14.30 Uhr  
24.00 € pro Person

Kinderbetreuung  
zum Brunch inklusive!

## **Festlicher Weihnachtsbrunch**

25. und 26. Dezember 2012  
11.00 bis 14.30 Uhr  
26.00 € pro Person

## **Silvestergala „all inclusive“**

### **3 Kontinente in einer Nacht**

31. Dezember 2012 ab 19.00 Uhr  
Galabuffet mit Musik vom DJ mit Tanz  
Getränke „all inclusive“  
(WARSTEINER Biere, Wein, Soft's, Sekt zum Aperitif, Kaffeespezialitäten)  
98.00 € pro Person

Wir freuen uns auf Sie!

Reservierung unter Telefon 918 468



## **WELCOME HOTEL MARBURG**

Pilgrimstein 29  
D-35037 Marburg  
T: +49 (0)6421/918-0  
F: +49 (0)6421/918-444  
info.mar@welcome-hotels.com  
www.welcome-hotels.com